Faktencheck zu „Freiheit gegen Vorschrift“

Eine Verbeugung vor der Schule Schwarzer · Abgleich mit der Artikelfassung vom 25. Oktober 2026

Statuslogik: GRÜN = belastbar bzw. sauber belegt. GELB = Selbstaussage, Erinnerung, redaktionelle Schlussfolgerung oder literarische Verdichtung. ROT = echte faktische Baustelle bzw. Widerspruch zur Quelle.

Hinweis: Bei autobiografischen Erinnerungen wird geprüft, ob die Aussage so von Alice Schwarzer bzw. der genannten Quelle überliefert ist. Eine solche Überlieferung ist nicht automatisch eine unabhängige Bestätigung des damaligen Geschehens.

Vorspann

1. Der Autor schreibt, er habe Alice Schwarzer und EMMA über Jahrzehnte verfolgt.
Normale Lesart: Persönliche Autorenperspektive; keine Fremdquelle erforderlich.
Status / Quelle: GRÜN – Eigenangabe des Autors

I · 2026 | Bevor der Vorhang fällt

2. EMMA kündigt am 21. Oktober 2026 das Ende der gedruckten Ausgabe an; die Mitteilung enthält die Formulierung „Es reicht!“.
Normale Lesart: Der Artikel übernimmt Datum und Grundformulierung der offiziellen Mitteilung.
Status / Quelle: GRÜN – S1

3. Die Ausgabe ab 27. Oktober ist die vorletzte; am 8. Dezember 2026 erscheint die letzte gedruckte Ausgabe als Jubiläumsausgabe zum fünfzigsten Jahr.
Normale Lesart: Entspricht dem von EMMA angekündigten Fahrplan.
Status / Quelle: GRÜN – S1, S2

4. Seit dem 26. Januar 1977 erschienen 398 Ausgaben einschließlich acht Sonderbänden mit insgesamt 36.584 Seiten.
Normale Lesart: Die Zahlen werden von EMMA selbst so angegeben.
Status / Quelle: GRÜN – S1, S2

5. Nach Auskunft der Redaktion decken die Einnahmen weiterhin die Ausgaben; ein finanzielles Polster ist vorhanden.
Normale Lesart: Der Artikel kennzeichnet die Aussage ausdrücklich als Auskunft der Redaktion und geht nicht darüber hinaus.
Status / Quelle: GRÜN – S1

6. „Jetzt sind wir ermattet.“
Normale Lesart: Direkter Wortlaut aus der Mitteilung zum Printende.
Status / Quelle: GRÜN – S1

7. EMMAonline bleibt bestehen.
Normale Lesart: EMMA kündigt ausdrücklich an, dass EMMAonline weitergeführt wird.
Status / Quelle: GRÜN – S2

8. Das EMMA-Archiv geht an das Deutsche Literaturarchiv Marbach und soll dort erschlossen und ab 2029 zugänglich sein.
Normale Lesart: Der Artikel nennt Übergang und künftige Zugänglichkeit in verkürzter Form.
Status / Quelle: GRÜN – S1, S2

II · 2023 | Jede Fünfte

9. Nach Schwarzers späterer Bilanz kündigte 2023 jede fünfte EMMA-Leserin aus Protest ihr Abonnement.
Normale Lesart: Der Artikel attribuiert die Zahl ausdrücklich an Schwarzers spätere Bilanz.
Status / Quelle: GRÜN – S3

10. Die Kündigungen bezogen sich auf EMMAs Kurs im Ukrainekrieg; Schwarzer kritisierte verstärkte Waffenlieferungen und plädierte für Verhandlungen.
Normale Lesart: So beschreibt Schwarzer ihre Position selbst.
Status / Quelle: GRÜN – S3

11. 2022 veröffentlichte Schwarzer mit 27 weiteren Erstunterzeichnern einen offenen Brief an Bundeskanzler Scholz.
Normale Lesart: 28 Erstunterzeichnende insgesamt: Schwarzer plus 27 weitere.
Status / Quelle: GRÜN – S4, S5

12. Im Februar 2023 folgte gemeinsam mit Sahra Wagenknecht das „Manifest für Frieden".
Normale Lesart: Gemeinsame Initiative und Veröffentlichung sind dokumentiert.
Status / Quelle: GRÜN – S6, S7

13. Am 25. Februar 2023 fand die Kundgebung am Brandenburger Tor statt.
Normale Lesart: Der Artikel nennt keine Teilnehmerzahl; nur Ereignis und zeitliche Folge.
Status / Quelle: GRÜN – S7

14. „Das soll weh tun – und tut es auch."
Normale Lesart: Direkter Wortlaut aus Schwarzers Bilanz zum Aboverlust.
Status / Quelle: GRÜN – S3

15. „Der Verlust beweist weder, dass sie recht hat, noch das Gegenteil. Er beziffert den Preis ihrer Überzeugung."
Normale Lesart: Redaktionelle bzw. logische Einordnung; Popularität oder Unpopularität ist kein Wahrheitsbeweis.
Status / Quelle: GRÜN – Keine Fremdquelle erforderlich

16. EMMA dokumentierte Beschimpfungen bis „Scheißfotzen" und Todesdrohungen.
Normale Lesart: Der Wortlaut und die Drohungen werden von EMMA selbst dokumentiert.
Status / Quelle: GRÜN – S8

17. „Selbst vor euch nicht, liebe LeserInnen."
Normale Lesart: Direkter Wortlaut aus Schwarzers Text „Menschen und Medien".
Status / Quelle: GRÜN – S3

III · 1976 | Die unverkaufte Nacht

18. Alice Schwarzer und Romy Schneider trafen sich im Dezember 1976 in Köln; der Artikel verwendet den 12. Dezember.
Normale Lesart: Auf derselben EMMA-Seite stehen widersprüchlich 17. Dezember im Vorspann und 12. Dezember in Bildunterschrift sowie Erinnerungstext. Der Artikel folgt der ausführlicheren Datierung 12. Dezember.
Status / Quelle: GELB – S9

19. Das Gespräch fand in einem kleinen, penthouseartigen Raum auf der Dachterrasse über der Redaktion statt; Schwarzer erinnert eine braune Samtdecke auf dem Bett als einzige Sitzgelegenheit und den Blick zum Kölner Dom.
Normale Lesart: Szenendetails stammen aus Schwarzers rückblickender eigener Darstellung.
Status / Quelle: GELB – S9

20. Schneider wollte, dass Schwarzers Text über sie „alle schockiert“, und sagte: „Ich vertraue dir.“
Normale Lesart: Als direkte Rede in Schwarzers späterer Erinnerung überliefert.
Status / Quelle: GELB – S9

21. Die erste EMMA war zu diesem Zeitpunkt noch nicht erschienen; die erste Ausgabe kam am 26. Januar 1977.
Normale Lesart: Die zeitliche Einordnung des Artikels ist damit belastbar.
Status / Quelle: GRÜN – S1, S9

22. Romy Schneider war in Frankreich ein großer Filmstar und in Deutschland stark mit der Sissi-Rolle verbunden.
Normale Lesart: Der Artikel nutzt eine zurückhaltende Einordnung ohne Superlativ.
Status / Quelle: GRÜN – S9, S13

23. „Wir sind die beiden meistbeschimpften Frauen Deutschlands.“
Normale Lesart: Als Schneider-Zitat mehrfach von Schwarzer überliefert.
Status / Quelle: GELB – S9, S13

24. Das Gespräch wurde zunehmend persönlich; bei besonders sensiblen Passagen wurde das Tonband angehalten.
Normale Lesart: Die Situation ist in späteren Darstellungen zum Interview beschrieben.
Status / Quelle: GRÜN – S11, S12

25. Schwarzer veröffentlichte in der ersten EMMA ein Interview, hielt aber einen erheblichen Teil des Materials über lange Zeit zurück.
Normale Lesart: Interview und spätere Zurückhaltung des Tonmaterials sind dokumentiert.
Status / Quelle: GRÜN – S9, S10, S12

26. Das alte Tonband wurde Jahre nach Schneiders Tod wiedergefunden, nachdem Schwarzer ihr Buchmanuskript fertiggestellt hatte.
Normale Lesart: So schildert Schwarzer den Fund selbst.
Status / Quelle: GRÜN – S13

27. Auf dem wiedergefundenen Band ist „Ne me trahis pas“ – „Verrate mich nicht“ – überliefert.
Normale Lesart: Zentraler, von Schwarzer mehrfach publizierter Satz aus dem Tonband.
Status / Quelle: GRÜN – S13

28. Schwarzer las das Manuskript daraufhin noch einmal unter der Frage, ob sie Schneider irgendwo verraten habe.
Normale Lesart: Eigene Beschreibung ihres späteren Schreibprozesses.
Status / Quelle: GRÜN – S13

29. Teile des Materials wurden später öffentlich aufgearbeitet, unter anderem in einer Dokumentation über den Abend.
Normale Lesart: Die spätere öffentliche Verwendung des Tonmaterials ist belegt.
Status / Quelle: GRÜN – S9, S12

IV · 1974 | Die falsche Uniform

30. Schwarzer zog 1974 aus Paris zurück nach Deutschland und zeitweise nach Berlin.
Normale Lesart: Biografische Station, von Schwarzer selbst so geschildert.
Status / Quelle: GRÜN – S14

31. Sie erinnert die französische Frauenbewegung als antihierarchischer und kreativer und Teile der deutschen Frauenbewegung als stärker von Geschäftsordnungen, Schulungen und Stellvertreterdenken geprägt.
Normale Lesart: Wiedergabe von Schwarzers eigener rückblickender Bewertung; nicht als universeller Befund formuliert.
Status / Quelle: GELB – S14, S15

32. Schwarzer organisierte mit anderen Frauen in der Berliner TU ein „Rockfest im Rock"; der Artikel sagt bewusst nur „im Mai".
Normale Lesart: Die Quelle nennt den 11. Mai 1974; die Artikelfassung vermeidet die unnötige Zuspitzung auf das exakte Datum.
Status / Quelle: GRÜN – S14

33. Aus dem Frauenzentrum kam nach Schwarzers Erinnerung der Einwand: „Die Basis versteht so was nicht."
Normale Lesart: Als Schwarzers Erinnerung klar attribuiert.
Status / Quelle: GRÜN – S14

34. Mehr als 2.000 Frauen kamen; sie tanzten bis tief in die Nacht.
Normale Lesart: Die Quelle spricht von über 2.000 Frauen und Tanzen bis morgens um vier.
Status / Quelle: GRÜN – S14

35. In Teilen der Frauenbewegung gab es Druck zur äußerlichen Neutralisierung; Schwarzer bestand darauf, Röcke tragen zu können.
Normale Lesart: Der Kleidungsdruck und Schwarzers Reaktion werden in einem Stern-Porträt von 1990 beschrieben.
Status / Quelle: GRÜN – S16

36. Sinngemäß: Schwarzer sei in der Frauenbewegung, damit andere ihre Hosen und sie ihren Rock tragen könne.
Normale Lesart: Der Artikel kennzeichnet dies als später festgehaltene Antwort auf den Kleidungsdruck.
Status / Quelle: GRÜN – S16

V · 1971 | 374 gegen einen Weltstar

37. In der Nacht vom 3. auf den 4. Juni 1971 war Schwarzer in der Stern-Redaktion in Hamburg; Winfried Maaß war auf dem Flur, Henri Nannen hinter einer geschlossenen Tür.
Normale Lesart: Konkrete Rekonstruktion nach Schwarzers ausführlicher Erinnerung.
Status / Quelle: GRÜN – S17

38. Nannen nannte Schwarzer nach ihrer Erinnerung „das verrückte Weib".
Normale Lesart: Als Erinnerung Schwarzers belegt.
Status / Quelle: GRÜN – S17, S18

39. Die französische Selbstbezichtigungsaktion war das Vorbild; Schwarzer übertrug die Idee nach Deutschland.
Normale Lesart: Historischer Zusammenhang der deutschen Aktion.
Status / Quelle: GRÜN – S14, S19

40. 374 Frauen unterschrieben; Schwarzer hielt die Originale in einer schwarzen Aktenmappe zurück.
Normale Lesart: Zahl, Mappe und ihr Einsatz als Verhandlungshebel sind sehr konkret überliefert.
Status / Quelle: GRÜN – S17

41. Vereinbart war ein Kollektivtitel mit 28 Frauen; Nannen wollte stattdessen Romy Schneider allein auf das Cover setzen.
Normale Lesart: Der Konflikt um den Titel ist dokumentiert.
Status / Quelle: GRÜN – S17

42. Maaß argumentierte sinngemäß, entscheidend sei, dass die Aktion überhaupt erscheine.
Normale Lesart: Schwarzers Erinnerung überliefert den Satz „Hauptsache, die Aktion läuft."
Status / Quelle: GRÜN – S17

43. Die Unterzeichnerinnen riskierten soziale, berufliche und potenziell strafrechtliche Folgen; § 218 stellte Schwangerschaftsabbruch unter Strafe.
Normale Lesart: Risiken und damalige Rechtslage sind dokumentiert.
Status / Quelle: GRÜN – S17, S20

44. Ein Teil der Unterzeichnerinnen hatte selbst nie abgetrieben; Schwarzer gehörte dazu.
Normale Lesart: Schwarzer sagt dies ausdrücklich. Die Aktion war auch politische Selbstbezichtigung bzw. Provokation.
Status / Quelle: GRÜN – S17, S21

45. Schwarzer hatte 1971 keine eigene Zeitschrift und brauchte die Reichweite des Stern.
Normale Lesart: Biografisch und aus dem Ablauf der Aktion nachvollziehbare Einordnung; EMMA wurde erst 1977 gegründet.
Status / Quelle: GRÜN – S1, S17

46. Nannen gab schließlich nach; Schwarzer übergab Maaß die Unterschriften.
Normale Lesart: So schildert Schwarzer das Ende der Nacht.
Status / Quelle: GRÜN – S17

47. Am 6. Juni 1971 erschien der Stern mit „Wir haben abgetrieben!" und 28 Frauen auf dem Titel.
Normale Lesart: Datum und Kollektivtitel sind dokumentiert.
Status / Quelle: GRÜN – S17, S20

VI · 1969 | Die freie Redaktion

48. Schwarzer arbeitete 1969 ungefähr ein halbes Jahr bei Pardon.
Normale Lesart: Biografische Station aus ihrer eigenen Rückschau.
Status / Quelle: GRÜN – S14

49. Pardon war eine linke satirische Zeitschrift mit journalistischen Reportagen; Schwarzer übernahm Rollenreportagen in der Nachfolge Günter Wallraffs.
Normale Lesart: Die Funktion und Einordnung werden von Schwarzer selbst beschrieben.
Status / Quelle: GRÜN – S14

50. Sie recherchierte für Pardon undercover am Fließband bei VDO und schrieb auch über Frauenthemen wie ledige Mütter.
Normale Lesart: Die Rollenreportage bei VDO ist direkt belegt; weitere Themen sind in biografischen Interviews dokumentiert.
Status / Quelle: GRÜN – S14, S22, S23

51. Nach Schwarzers Erinnerung war sie die erste und letzte weibliche Journalistin in dieser Redaktion; die anderen Frauen arbeiteten als Sekretärinnen oder Assistentinnen.
Normale Lesart: Selbstaussage über die damalige Redaktionsstruktur.
Status / Quelle: GELB – S14, S23

52. Bei der monatlichen Coverauswahl wurden nach ihrer Erinnerung Dias meist oben-ohne fotografierter junger Frauen aus Landkommunen projiziert; über die Sichtbarkeit der Brustwarze wurde gesprochen.
Normale Lesart: Konkrete autobiografische Erinnerung an die Redaktionspraxis.
Status / Quelle: GELB – S14

53. Schwarzer berichtet, dass sie in den sechs Monaten mit keinem Kollegen schlief, sich fremd fühlte und ihr für manches Unbehagen noch das Vokabular fehlte.
Normale Lesart: Als persönliche Erinnerung belegt.
Status / Quelle: GELB – S14, S23

54. Nach ungefähr einem halben Jahr verließ sie Pardon.
Normale Lesart: Entspricht ihrer biografischen Darstellung.
Status / Quelle: GRÜN – S14

55. Peter Knorr sagte auf ihrer Abschiedsfeier nach Schwarzers Erinnerung: „Eigentlich bist du ja ganz nett. Aber schade, dass du frigide bist.“ Schwarzer antwortete nicht.
Normale Lesart: Der Wortlaut und ihr Schweigen sind mehrfach von ihr publiziert worden.
Status / Quelle: GELB – S14, S16, S24

VII · 2026 | Die eigene Stimme

56. Auf die Frage, ob die Bezeichnung „feministischer Boulevard“ sie beleidige, antwortete Schwarzer: „Im Gegenteil.“ Sie sprach von „maximaler Kommunikation“.
Normale Lesart: Direktes Interviewzitat aus dem Jahr 2003.
Status / Quelle: GRÜN – S25

57. Am 8. Dezember 2026 erscheint die letzte gedruckte EMMA; EMMAonline bleibt, das Archiv geht nach Marbach.
Normale Lesart: Die Schlussfassung des Artikels entspricht den offiziellen Ankündigungen.
Status / Quelle: GRÜN – S1, S2

58. Die Ankündigung, im Vape-Journal künftig monatlich einen Text bewusst mit Werkzeugen dieser journalistischen Schule zu schreiben, ist eine redaktionelle Absichtserklärung.
Normale Lesart: Keine externe Tatsachenprüfung erforderlich.
Status / Quelle: GRÜN – Redaktionelle Eigenangabe

Verbleibende Einordnungspunkte

- Romy-Datum: Die EMMA-Seite ist in sich widersprüchlich (17. Dezember im Vorspann, 12. Dezember in Bildunterschrift und ausführlichem Erinnerungstext). Der Artikel verwendet 12. Dezember und sollte diese Quellenlage im Dossier transparent lassen.
- Romy-Szenendetails und mehrere direkte Gesprächszitate beruhen auf Schwarzers rückblickender eigener Darstellung. Sie sind als solche kenntlich gemacht und werden nicht als unabhängig bestätigte Protokollfakten ausgegeben.
- Rockfest, „Basis“-Einwand und Teile der Pardon-Szenen beruhen ebenfalls maßgeblich auf autobiografischer Erinnerung. Der Artikel attribuiert diese Passagen entsprechend oder formuliert sie als Erinnerungsszene.
- Die Aussage zur einzigen bzw. ersten und letzten weiblichen Journalistin bei Pardon ist eine Selbstaussage Schwarzers; sie ist in mehreren biografischen Darstellungen wiederholt, aber hier nicht unabhängig über Personalunterlagen geprüft.

Redaktioneller Grundsatz für die Endrunde: Tatsachen müssen tragen. Meinung, Interpretation und literarische Zuspitzung müssen als solche erkennbar und verantwortbar sein.

Quellenindex

S1 – EMMA – Pressemitteilung: EMMA geht: https://www.emma.de/artikel/pressemitteilung-emma-geht-342849
S2 – EMMA – „Wir sind stolz auf EMMA!“: https://www.emma.de/artikel/wir-sind-stolz-auf-emma-342801
S3 – EMMA – Menschen und Medien: https://www.emma.de/artikel/medien-und-menschen-341447
S4 – EMMA – Offener Brief / Dokumentation 2022: https://www.emma.de/node/339785
S5 – EMMA – Digitalbeleg Offener Brief 2022: https://www.emma.de/sites/default/files/emma_2023_01_digitalbeleg_428_bfjr_6657.pdf
S6 – Alice Schwarzer – Manifest für Frieden: https://www.aliceschwarzer.de/thema/manifest-fuer-frieden-340049
S7 – Tagesschau – Kundgebung am Brandenburger Tor 2023: https://www.tagesschau.de/inland/wagenknecht-friedensdemo-querfront-101.html
S8 – EMMA – Krieg & Frieden / Reaktionen auf das Manifest: https://www.emma.de/artikel/krieg-frieden-340251
S9 – EMMA – Alice Schwarzer: Begegnung mit Romy Schneider: https://www.emma.de/artikel/alice-schwarzer-begegnung-mit-romy-336005
S10 – EMMA – Editorial: Ne me trahis pas: https://www.emma.de/artikel/editorial-ne-me-trahis-pas-263839
S11 – WELT – Schwarzer über das Romy-Schneider-Interview: https://www.welt.de/debatte/kommentare/plus181609260/Romy-Schneider-Alice-Schwarzer-Wir-sind-die-meistbeschimpften-Frauen-Deutschlands.html

S12 – ORF – Ein Abend mit Romy Schneider / Tonband: https://orf.at/stories/3026841/
S13 – EMMA – Ne me trahis pas / Manuskriptprüfung: https://www.emma.de/node/312207
S14 – Alice Schwarzer – Mein persönliches 68: https://www.aliceschwarzer.de/artikel/ist-alice-schwarzer-eine-68erin-336209
S15 – Alice Schwarzer – Mein weiter Weg: https://www.aliceschwarzer.de/artikel/mein-weiter-weg-264780
S16 – Alice Schwarzer – Stern-Porträt 1990 / Kleidung: https://www.aliceschwarzer.de/artikel/ich-bin-viel-zu-weiblich-281990-264718
S17 – EMMA – 6. Juni 1971 / Wir haben abgetrieben: https://www.emma.de/artikel/6-juni-1971-338577
S18 – EMMA – 53 Jahre Stern-Aktion Abtreibung: https://www.emma.de/artikel/53-jahre-stern-aktion-abtreibung-341071
S19 – EMMA – Wir haben abgetrieben: https://www.emma.de/artikel/wir-haben-abgetrieben-265457
S20 – bpb – APuZ / § 218 und Stern-Aktion: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/APuZ_2019-20_online.pdf
S21 – EMMA – Der Aufbruch / 50 Jahre Frauenbewegung: https://www.emma.de/artikel/der-aufbruch-50-jahre-frauenbewegung-338323
S22 – EMMA – Alice Schwarzer erzählt ihr Leben: https://www.emma.de/artikel/alice-schwarzer-erzaehlt-ihr-leben-311561
S23 – FrauenMediaTurm – Interviewtranskript Alice Schwarzer: https://frauenmediaturm.de/wp-content/uploads/2021/06/Alice-Schwarzer_Transkript.pdf
S24 – Alice Schwarzer – Pardon / Peter Knorr: https://www.aliceschwarzer.de/node/154399
S25 – Alice Schwarzer – Interview 2003: „Ich bin es leid, eine Frau zu sein“: https://www.aliceschwarzer.de/node/264727